

Wem gehört mein Dorf?

Film, Vortrag & Diskussion
am 12. November, 19 Uhr
im Ballsaal Tucholski in Loitz

Gezeigt wird der aktuell in Deutschland und international vieldiskutierte Dokumentarfilm „Wem gehört mein Dorf?“ von Christoph Eder.

„Die Politik hat uns im Stich gelassen“, finden viele Menschen in Göhren auf der Insel Rügen. Zwischen weißer Bäderarchitektur und sanftem Meeresrauschen zeigt der Regisseur am Beispiel seines Heimatorts Göhren, dass politische Mitbestimmung nirgendwo so unmittelbar ist, wie in der Lokalpolitik.

Mit dem Impulsvortrag „Erfahrungsraum“ Generation und das Netzwerk dritte Generation Ost eröffnet Prof. Vera Sparschuh von der Hochschule Neubrandenburg die Diskussionsrunde mit dem Publikum und allen Gästen, darunter Nadine Förster, Protagonistin des Dokumentarfilms und Mitinitiatorin der Bürgerinitiative Göhren/Rügen und Regisseur Christoph Eder.

Die Moderation übernimmt Prof. Jens Becker vom Loitzer Heimatverein.

Die Veranstalter hoffen auf eine anregende Diskussion mit den Gästen und dem Publikum, gern auch darüber, was das Wesen der Demokratie ausmacht, nicht zuletzt mit dem Blick auf kommunale Mitbestimmung, auch in Loitz.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Loitzer Heimatverein e.V. wird gebeten. Begrenzte Plätze. Wir bitten um Voranmeldung per E-Mail an antje-borchert@gmx.de.

Veranstaltungsort: Ballsaal Tucholski, Lange Straße 41, 17121 Loitz.

Veranstalter: Loitzer Heimatverein e. V., DemokratieLaden Anklam, Hochschule Neubrandenburg.

Wir achten auf die Einhaltung der aktuellen Hygienebestimmung der Corona-Pandemie und bitten um Ihr Verständnis.



Zum Film:

Dokumentarfilm „Wem gehört mein Dorf“,
Regie: Christoph Eder, Deutschland, 96 min



Auf kräftigen Gegenwind stößt die auf Wachstum und Investition ausgerichtete Lokalpolitik in dem beliebten Ostseebad Göhren auf Rügen, der Heimat des Filmemachers Christoph Eder.

Als die letzte unberührte Küste bebaut werden soll und das einzigartige, malerische Naturschutzgebiet in Gefahr ist, regt sich deutlich der Unmut unter einigen Bürger*innen. Seit Jahren dominiert eine Gruppe von Männern, die „Vier von der Stange“ den Gemeinderat. Sie unterstützen sämtliche Projekte eines millionenstarken Bauinvestor aus Nordrhein-Westfalen, der dort nach der Wende so viele Hotels und Ferienhäuser baute wie kein anderer.

Nadine und ihr Vater Bernd, engagierte Göhrener, erkennen schnell, dass sie nur gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas ändern können. Sie gründen eine Bürgerinitiative und treten bei der Kommunalwahl an.

WEM GEHÖRT MEIN DORF feierte seine Weltpremiere im Wettbewerb des Max Ophüls Filmfestivals 2021 und lief erfolgreich auf dem Dokfest München.

Zur Referentin: Vera Sparschuh, Prof. Dr. habil., seit 2008 Hochschule Neubrandenburg, jetzt Seniorprofessorin. Studium der Philosophie in Leningrad. 2000/02: Collegium Budapest/Institute for Advanced Study: EU-Projekt zur Transformation der Sozialwissenschaften in Ost- und Ostmitteleuropa. Mit einem DFG-Projekt zur Rekonstruktion von Armut im ländlichen Bereich Nordostdeutschlands über drei Generationen (2005-08) Anschluss an Forschungen im und zum ländlichen Raum, die an der HS Neubrandenburg fortgesetzt wurden.

Diese Veranstaltung wird gefördert vom Forum für Ländliche Entwicklung und Demografie MV

